

BUNDESVOLONTARIATSTAGUNG 2022

Nachhaltige Museen
der Zukunft Gegenwart
– aber wie?

7. und 8. April 2022
Frankfurt am Main



DONNERSTAG, 7. APRIL 2022

Vormittagsprogramm (ANALOG und DIGITAL): Vorträge

Internationales Theater Frankfurt

- 8:00 Öffnung Tagungsbüro
- 9:00 Begrüßung durch das Organisationsteam der BVT 2022
- 9:15 Begrüßung durch den Arbeitskreis Volontariat
- 9:30 **Impulsvortrag I**
Vorstellung ICOM Deutschland Young Professionals Netzwerk
Marie Klein, M.A., Klassik Stiftung Weimar, Harriet Meyer, M.A., Badisches Landesmuseum Karlsruhe, Clemens Valentin Wildt, M.A., Institut für Auslandsbeziehungen
- 9:45 **Vortrag I****
A very rough guide to museums and sustainable development (engl.)
Henry McGhie, B.Sc., M.A., Churchill Fellow, RSA, Curating Tomorrow
- 10:30 **PAUSE / WONDER.ME**
- 11:00 **Vortrag II****
Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement in Museen
Dr. Christopher Garthe, studio klv / museOn
- 11:45 **Vortrag III**
Zukunft gestalten – Partizipation und Bildung für Nachhaltige Entwicklung im Naturmuseum am Beispiel des Projekts BioKompass
Christina Höfling, M.Sc., Senckenberg Naturmuseum Frankfurt
- 12:30 **Impulsvortrag II**
Museums for Future: Von schüchternen Museen und deren Superkräften
Verena Plath, M.A., Museums for Future Germany
- 12:45 **Impulsvortrag III**
Gemeinsam die Volo-Situation verbessern – aber wie?
Jeannine Harder, M.A., Arbeitskreis Volontariat
- 13:00 **MITTAGSPAUSE**

Nachhaltige Museen der Zukunft Gegenwart – aber wie?

Nachmittagsprogramm (ANALOG): Workshops und Führungen

Der Zuteilung entsprechend kann jede*r pro Nachmittag an einem Angebot (Workshop oder Führung) teilnehmen.

15:00 Workshops

Workshop 1 – Historisches Museum Frankfurt

Nachhaltig Ausstellen – mehr als eine Materialfrage. Über wichtige Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Konzeption, Planung, Realisierung und Nachnutzung von Ausstellungen
Dipl.-Ing. Stefanie Dowidat, M.A., LWL-Museum für Archäologie, Westfälisches Landesmuseum / Arbeitskreis Ausstellungen im Deutschen Museumsbund

Workshop 2 – Freies Deutsches Hochstift

Nachhaltiges digitales Sammlungsmanagement – Zwischen konkreten Projektanforderungen und langfristiger Nutzbarkeit
Joshua Ramon Enslin, Freies Deutsches Hochstift / museum-digital

Workshop 3 – Café im Liebieghaus

Nachhaltigkeit als ganzheitliche Strategie im Museumsbetrieb. Einblicke in Planungs- und Umsetzungsprozesse
Victoria Preuß, M.A., Freilichtmuseum am Kiekeberg

Workshop 4 – Evangelische Akademie Frankfurt

Partizipation nachhaltig gestalten
Dr. Wiebke Rössig, Museum für Naturkunde Berlin / Falling Walls Foundation

Workshop 5 – Haus am Dom

Nachhaltigkeit im Museum – Wo fange ich nur an?
Marcus Herget, Nachhaltigkeitsberater

Workshop 6 – Deutsches Romantik-Museum

Wege zur Nachhaltigkeit hinter den Kulissen des komplexen Systems Museum
Dipl.-Rest. (Univ.) Andreas Weiß, Technisches Museum Wien

** Die Referentin / der Referent wird per Live-Stream zugeschaltet.

Führungen in Museen in Frankfurt am Main

- 15:00 **DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum**
- Überblicksführung
- 15:00 **Historisches Museum Frankfurt**
- Sonderausstellung: Frankfurt und der NS – Eine Stadt macht mit *mit Anne Gemeinhardt*
- 15:00 **Liebieghaus Skulpturensammlung**
- Einblicke in die Skulpturensammlung des Liebieghauses *mit Harald Theiss*
- 15:00 **Museum Angewandte Kunst**
- Museen als Möglichkeitsraum *mit Prof. Matthias Wagner K*
- 15:00 **Schirn Kunsthalle Frankfurt**
- Sonderausstellung: WALK! *mit Marie Oucherif*
- 15:00 **Senckenberg Naturmuseum Frankfurt**
- Sonderausstellung: Zukunft gestalten – wie wollen wir leben? *mit Christina Höfling*
- 16:00 **Archäologisches Museum Frankfurt**
- Überblicksführung *mit Dr. Tomáš Zachar*:
Dauerausstellung: Steinzeit, Bronzezeit, Kelten (Fürstgrab), Römer, Frühmittelalter, Gruft, Antike, Vorderer Orient
Sonderausstellungen: St. Leonhard Kirche: Im Glanz Heiliger Stätten / The Ones we met – Inuit traditional Knowledge and the Franklin Expedition / Sonderausstellung: Löwen • Sphingen • Silberhände: Der unsterbliche Glanz etruskischer Familien aus Vulci
Pädagogikraum: Museumsvorstellung

Nachmittagsprogramm (DIGITAL): Führungen

Digitale Führungen in Museen an verschiedenen Orten

- 15:00 **Klimahaus® Bremerhaven**
- Dauerausstellung *mit Deborah Rosenfeld*
- 15:15 **Schirn Kunsthalle Frankfurt (Live-Führung)**
- Sonderausstellung: KUNST FÜR KEINEN. 1933–1945 *mit Berby Krägefsky*

- 15:30 **Naturkundemuseum Stuttgart (Live-Führung)**
- Landesausstellung: ANTHROPOZÄN – Zeitalter? Zeitenwende? Zukunft? *mit Dr. Sebastian Lotzkat*
- 16:00 **Zentrum für angewandte Energietechnik Bayern**
- Energy Efficiency Center, Ausstellung: Klima-Umwelt-Energie *mit Dr. Hans-Peter Ebert*

Nachmittagsprogramm (ANALOG und DIGITAL)

- 17:30 **Freier Austausch – Freies Deutsches Hochstift / wonder.me**
Vertreter*innen von Museums for Future / ICOM Deutschland Young Professionals Netzwerk / Arbeitskreis Volontariat / Organisationsteam der BVT 2022

Abendprogramm (ANALOG)

- ab 19:30 **GET-TOGETHER – Historisches Museum Frankfurt**
Get-together bei Getränken (Selbstkosten) und Brezeln.

FREITAG, 8. April 2022

Vormittagsprogramm (ANALOG und DIGITAL): Vorträge

Jugendherberge Frankfurt – Haus der Jugend

- 09:00 Begrüßung und Organisatorisches
- 09:05 Grußwort des Deutschen Museumsbunds
Prof. Dr. Eckart Köhne, Deutscher Museumsbund
- 09:15 **Vortrag IV**
Nachhaltiges Sammlungsmanagement als kuratorische und konservatorische Gemeinschaftsaufgabe
Dipl.-Rest. (Univ.) Andreas Weiß, Technisches Museum Wien
- 10:00 **Vortrag V****
Re-Imagining museums for a sustainable future by fostering the wellbeing of people, place and planet – sharing learning from the Happy Museum Project (engl.)
Hilary Jennings, Happy Museum Project
- 10:45 **PAUSE / WONDER.ME**
- 11:15 **Vortrag VI****
What you measure you will manage
Dr. Sebastian Brünger, Kulturstiftung des Bundes
- 12:00 **Vortrag VII**
documenta fifteen – Was lernen wir von Kollektiven und wie lernen wir im Kollektiv?
Susanne Hesse-Badibanga, Museum Fridericianum und documenta gGmbH
- 12:45 Vorstellung der Kandidat*innen und Wahl des Arbeitskreises Volontariat
- 13:30 **MITTAGSPAUSE**

Nachmittagsprogramm (ANALOG): Workshops und Führungen

Der Zuteilung entsprechend kann jede*r pro Nachmittag an einem Angebot (Workshop oder Führung) teilnehmen.

15:00 Workshops

Workshop 7 – Historisches Museum Frankfurt

Nachhaltige Bildung im Museum gestalten
Jakob Ackermann, M.A., Fränkisches Freilandmuseum

Workshop 8 – Museum Angewandte Kunst

Kommunikation von, über und für Nachhaltigkeit
Kristina Gruber, M.A., Keller & Gruber. Projektschmiede für Nachhaltigkeit und Transformation / Universität Kassel

Workshop 9 – Museum für Kommunikation Frankfurt**

... UM ZU BLEIBEN? Ein Workshop zu Zeit und Nachhaltigkeit im Museum
Prof Dr. Verena Kuni, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Workshop 10 – Museum Angewandte Kunst**

Changing your sustainability situation (engl.)
Henry McGhie, B.Sc., M.A., Churchill Fellow, RSA, Curating Tomorrow

Workshop 11 – Deutsches Romantik-Museum

Eine Reise um die Welt...
Deborah Rosenfeld, M.A., Klimahaus® Bremerhaven

Führungen in Darmstadt und Frankfurt am Main

15:00 Mathildenhöhe Darmstadt

- Raumkunst Made in Darmstadt – Rundgang durch die Dauerausstellung der Mathildenhöhe Darmstadt mit *Carolina Maddè*
- Außenführung über das Gelände Mathildenhöhe Darmstadt mit *Barbara Muhr*

15:00 **Jüdisches Museum Frankfurt**

- Highlight-Führung
- Sonderausstellung: Rache: Geschichte und Fantasie

15:00 **Museum Angewandte Kunst**

- Museen als Möglichkeitsraum

15:00 **Museum für Kommunikation Frankfurt**

- Kombi-Führung (Dauer ca. 3 Stunden):
Arbeitsgespräch I: Nachhaltigkeit in Museen und Ausstellungsvorbereitungen zu *Klima_X mit Timo Gertler* /
Arbeitsgespräch II: Bildung und Vermittlung im Museum für Kommunikation Frankfurt *mit Fabian Lenczewski* /
Erkunden der Dauerausstellung *mit Fabian Lenczewski*

15:00 **Städel Museum**

- Sonderausstellung: Nichts ist, wie es scheint, in der Ausstellung Andreas Mühe. *Stories of Conflict mit Dr. des. Kristina Lemke*
- Sonderausstellung: RENOIR. ROCOCO REVIVAL. Der Impressionismus und die französische Kunst des 18. Jahrhunderts *mit Dr. Fabienne Ruppen*



Nachmittagsprogramm (DIGITAL): Führungen

Digitale Führungen in Frankfurt am Main und Ravensburg

15:00 **Senckenberg Naturmuseum Frankfurt**

- Sonderausstellung: Zukunft gestalten – wie wollen wir leben? *mit Christina Höfling*

15:00 **Museum Humpis-Quartier**

- Sonderausstellung: Von der Kleinen Eiszeit ins Anthropozän. Klimawandel in Ravensburg 1350-2050



museum angewandte kunst



Informationen zu den Veranstaltungsorten finden sich im Anhang ab S. 14.

Nachhaltige Museen der Zukunft Gegenwart – aber wie?

REFERENT*INNEN

Vorträge



Sebastian Brünger ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Kulturstiftung des Bundes mit dem Schwerpunkt „Nachhaltigkeit und Klima“. Er organisiert Veranstaltungen wie im letzten Jahr die „Klimawerkstatt Theater“ oder die Workshop-Reihe „Kreislaufwirtschaft im Kulturbetrieb“, und er entwickelt neue Förderansätze wie zuletzt Pilotprojekte zur CO₂-Bilanzierung in Kultureinrichtungen.

What you measure you will manage

Die Klimawirkung der Kunst ist in Deutschland bislang ein blinder Fleck, den zunehmend mehr Akteur*innen in den Blick nehmen wollen. Aber wie beginnen? Wo stehen wir? Was sind die entscheidenden Hebel, die es zu bewegen gilt? Die Kulturstiftung des Bundes hat zusammen mit 19 Kulturinstitutionen modellhaft die Klimabilanzerstellung erprobt und erste Erkenntnisse zusammengefasst.



Christopher Garthe ist spezialisiert auf Nachhaltigkeit in Ausstellungen und Museen und ist als Kreativdirektor, Dozent, Autor und Referent zu diesem Thema tätig. In seiner Funktion als Creative Director bei studio klv hat er mehr als 50 Ausstellungen konzipiert und Institutionen zum Thema Nachhaltigkeit beraten. Christopher Garthe ist Autor und Dozent des Moduls Nachhaltigkeitsmanagement für Museen bei museOn und bloggt auf www.ausstellung-museum-nachhaltigkeit.de.

Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement in Museen

Was bedeutet Nachhaltigkeit im Museum? Warum benötigen Museen Nachhaltigkeitsmanagement? Was benötigt der Museumsbetrieb für ein funktionierendes Nachhaltigkeitsmanagement? Welche Aufgaben übernimmt ein*e Nachhaltigkeitsmanager*in?

Der Impulsvortrag skizziert, wie Nachhaltigkeit als Querschnittsaufgabe in verschiedene Bereiche des Museumsbetriebs integriert wird. Dafür wird das Instrument „Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement in Museen“ vorgestellt. Nutzen und Risiken eines umfassenden Nachhaltigkeitsansatzes in Museen werden diskutiert.



Susanne Hesse-Badibanga

geboren in Kassel

Studium 1992–1997 Kunsthochschule Kassel freie Kunst/Kunstpädagogik

Stipendium Hessische Kulturstiftung Studioaufenthalt in New York

Kunstvermittlerin der „documenta 12“

Freie Mitarbeiterin Kunsthalle Schirn in Frankfurt am Main

Leitung des Vermittlungsprojekts „SCHULSTUDIO“ am Frankfurter Kunstverein

Leitung diverser interkultureller Integrationsprojekte in Frankfurt am Main

Lehraufträge an der Hochschule für Gestaltung Offenbach und an der Goethe-Universität Frankfurt am Institut für Kunstpädagogik

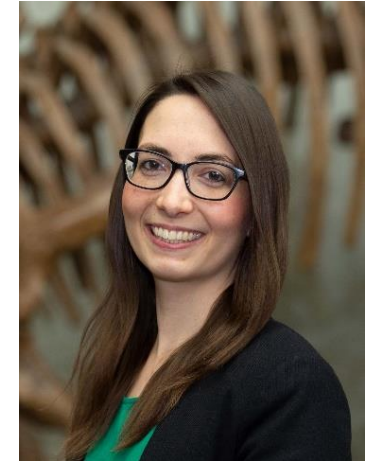
Leitung des Vermittlungsprojekts „Lernen von der documenta“ in Kassel.

Seit 2019 Leitung der Abteilung Bildung und Vermittlung, Museum Fridericianum und documenta gGmbH

documenta fifteen – Was lernen wir von Kollektiven und wie lernen wir im Kollektiv?

Die documenta erfindet sich jedes Mal neu. Die aktuelle documenta fifteen wird von ruangrupa kuratiert. ruangrupa (=Raum/Form) ist ein Kollektiv aus Jakarta, welches seit 2000 besteht und die Kulturlandschaft in Indonesien maßgeblich geprägt hat. Prinzipien kollektiver Zusammenarbeit (lumbung) sind Leitmotiv der documenta fifteen. Das betrifft die Auswahl der Künstler*innen, Entscheidungsprozesse in der Planung und Umsetzung, den Umgang mit Ressourcen und das Selbstverständnis von Bildungsprozessen. „Was lernen wir von Kollektiven und wie lernen wir im Kollektiv?“ ist Motto und Herausforderung.

Christina Höfling studierte Biowissenschaften in Münster und ist seit ihrem Masterabschluss 2013 Teil des Teams der Bildung und Vermittlung des Senckenberg Naturmuseums in Frankfurt am Main. Dort absolvierte sie ein wissenschaftliches Volontariat und koordiniert seit 2015 schwerpunktmäßig Projekte im Bereich Partizipation und Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Ihr besonderes Interesse gilt der Einbindung Jugendlicher in diese Prozesse. Seit 2021 begleitet sie den neu eingerichteten Senckenberg Jugendbeirat.



Zukunft gestalten – Partizipation und Bildung für nachhaltige Entwicklung im Naturmuseum am Beispiel des Projekts BioKompass

Wie können Themen wie Nachhaltigkeit und Zukunft in einer Ausstellung vermittelt werden? Welche innovativen Formate regen Menschen zur Teilhabe im Nachhaltigkeitsdiskurs an? Welche Chancen bieten transdisziplinäre Projekte? Der Vortrag liefert einen praktischen Einblick in das BMBF-geförderte Projekt BioKompass. Er veranschaulicht dabei die Rolle des Senckenberg Naturmuseums in Frankfurt als Ort des Dialogs und der Partizipation. Im Zentrum steht die wachsende Sonderausstellung „Zukunft gestalten – Wie wollen wir leben?“, die gemeinsam mit Jugendlichen als Co-Kurator*innen entwickelt wurde.



Hilary Jennings is part time Director of the [Happy Museum Project](#). In addition to her work with Happy Museum Hilary works freelance across the arts and cultural sectors with a focus on sustainability, leadership and facilitation. She has worked as an Associate of the [Clare Leadership Programme](#) and Extend Leadership Programme and is a steering group member of the [Co-Creating Change Network](#). She is Co-Chair of the [Transition Network](#) which supports an international grassroots movement of communities focused on sustainability and local resilience.

Re-Imagining museums for a sustainable future by fostering the wellbeing of people, place and planet – sharing learning from the Happy Museum Project

Since 2011 the Happy Museum has invited people to think afresh about the role of museums, offering different perspectives and responses and stimulating and supporting change towards its vision: “To re-imagine museums for a sustainable future by fostering the wellbeing of people, place and planet”. In this presentation Hilary will share the wider global context behind Happy Museum thinking and explore inspiring and innovative responses generated by the wide range of museums in the project’s Community of Practice.

Henry McGhie has a background as an ecologist, museum curator and manager. He set up Curating Tomorrow in 2019 to help empower museums to contribute to sustainable development agendas, including the SDGs, climate action, biodiversity conservation, human rights and Disaster Risk Reduction. He has created a series of freely available guides for museums on sustainable development topics, which circulate widely around the world. He is a member of the ICOM Sustainability Working Group.



A very rough guide to museums and sustainable development

There is a lot of talk about how museums can contribute to sustainability, sustainable development and the Sustainable Development Goals. What are these? Why should museums take part?

Aren’t they the government’s business? This talk will explore a broad picture of sustainable development looking at the last 75 years and looking forward to the next 50, and how this decade is crucial to changing the path to a sustainable future. We need frameworks and opportunities to move much faster, and the SDGs are by far the best framework around, used properly. This talk will explore why we need them, and how we can all use them, to do more good and do less harm, together.

Andreas Weiß ist Tischler, Sachverständiger und akademischer Diplom-Restaurator. Über 26 Jahre war er in der praktischen Denkmalpflege ausführend, beratend und gutachterlich, sowie als Fachplaner mit siebenstelliger Budgetverantwortung tätig. Parallel war er auf nationaler und europäischer Ebene an der Koordination relevanter Forschungsprojekte beteiligt und als Experte in einschlägigen Normungs- und Standardisierungsgremien gefragt. Nach zwei Jahren Projektmanagement beim Deutschen Institut für Normung leitet er seit 2021 den Bereich Konservierung & Restaurierung am Technischen Museum Wien.



Nachhaltiges Sammlungsmanagement als kuratorische und konservatorische Gemeinschaftsaufgabe

Der konservatorische Beitrag zur Nachhaltigkeit ist hinter den Kulissen des komplexen Systems Museum zu leisten, aber nicht auf unmittelbar konservierendes Tun beschränkt. Nachhaltiges Sammlungsmanagement erfordert vielmehr die breite Verzahnung kuratorischer und konservatorischer Aufgaben. Relevante Themen, wie die energetisch und konservatorisch optimale Klimatisierung oder die Optimierung von Aufwendungen für Reinigung und Lagerung von Objekten, müssen frühzeitig gemeinsam bedacht werden, beginnend mit der Planung von Ausstellungen oder der Entscheidung über Neuaufnahmen in die Sammlung.

Impulsvorträge

Jeannine Harder ist Doktorandin an der Universität Leipzig, seit 2021 gefördert durch die Hans-Böckler Stiftung. Als ehemalige wissenschaftliche Volontärin und Mitglied des AK Volontariat weiß sie um die vielfältigen arbeitsrechtlichen Stolpersteine des Volontariats.



Gemeinsam die Volo-Situation verbessern – aber wie?

Wohin sich wenden, wenn nicht alles nach (Volo-Ausbildungs-)Plan läuft? Oftmals stehen Volontär*innen mit ihren arbeitsrechtlichen Fragen allein dar, weil es keine kompetenten Ansprechpersonen gibt. Die 2021 entstandene Initiative zum Arbeitsrecht koppelt die verschiedenen Kompetenzen des AK Volontariat und der Gewerkschaft ver.di. Ziel: Volontariate mit guter Ausbildung ohne arbeitsrechtlichen Verdross.

Marie Klein ist wissenschaftliche Volontärin im Bereich Kulturelle Bildung an der Klassik Stiftung Weimar. Einen besonderen Schwerpunkt legt sie auf die Bereiche der Regionalentwicklung und der diversitätsorientierten Organisationsentwicklung.



Harriet Meyer ist wissenschaftliche Volontärin im Referat BgA, Controlling, IuK und Digitalisierung am Badischen Landesmuseum in Karlsruhe. Gemeinsam mit Zsuzsanna Aszodi hat sie 2019 das ICOM Deutschland Young Professionals Netzwerk initiiert.



Clemens Valentin Wildt ist Volontär der Kunstabteilung am ifa (Institut für Auslandsbeziehungen), er beschäftigt sich mit der Organisation von Ausstellungs- und Publikationsprojekten, (digitaler) Formatentwicklung und hat sich vorgenommen den großen Kunstbestand des ifa aufzuarbeiten.



Vorstellung ICOM Deutschland Young Professionals Netzwerk

Alle reden ständig vom Netzwerken, aber Du weißt gar nicht genau wie? Dann schau doch mal bei uns vorbei! Das ICOM Deutschland Young Professional Netzwerk gibt Studierenden, Volontär*innen sowie Freiberufler*innen oder Museumsmitarbeiter*innen, die nicht länger als fünf Jahre „on the job“ sind, die Möglichkeit sich miteinander zu vernetzen, fachlich auszutauschen und die Interessen der Young Professionals nach außen zu vertreten. Dafür treffen wir uns regelmäßig in Arbeitsgruppen und organisieren Veranstaltungen, die neue Perspektiven eröffnen und eine spannende Ergänzung zum Arbeitsalltag bieten.

Verena Plath ist wissenschaftliche Volontärin am Landesmuseum Württemberg. Seit 2021 engagiert sie sich privat bei Museums for Future Germany. Dort arbeitet sie als Social Media Managerin.



Museums for Future: Von schüchternen Museen und deren Superkräften

Museumsmitarbeiter*innen arbeiten bereits seit Jahrhunderten daran, Kulturgut zu bewahren. Wer diesen Auftrag ernst nimmt, setzt sich für Klimagerechtigkeit ein. Aber was bedeutet dies konkret für die Museumsarbeit? Und weshalb scheuen sich viele Museen davor Position zu beziehen? In einem kurzen Impulsvortrag stellt Verena Plath die Organisation Museums for Future vor und geht auf die Rolle von Aktivismus im Museum ein.

Workshops

Jakob Ackermann M.A. ist stellvertretender Teamleiter der Abteilung Bildung und Vermittlung im Fränkischen Freilandmuseum des Bezirks Mittelfranken in Bad Windsheim. Er ist Sprecher der Fachgruppe BnE im Bundesverband Museumspädagogik und Vorsitzender des Landesverbands Museumspädagogik Bayern e.V. sowie im Koordinations-Team des Ansbacher Kulturprogramms RESPECT zu Klimawandel, Umweltschutz und gesellschaftlicher Verantwortung.



Nachhaltige Bildung im Museum gestalten

In der gemeinsamen Auseinandersetzung mit Bildungskonzepten, Wertehorizonten und konkreten Projekten erarbeiten wir uns zentrale Gelingensfaktoren einer emanzipatorischen Bildung für eine nachhaltige Entwicklung im Museum.



Stefanie Dowidat ist seit 2014 als Ausstellungsarchitektin am LWL-Museum für Archäologie, Westfälisches Landesmuseum, in Herne tätig.

Nach dem Studium der Innenarchitektur in Detmold und Heiligendamm sowie Museologie an der Reinwardt Academy in Amsterdam war sie an den Tyne and Wear Museums, Newcastle upon Tyne UK, und am Museum für Gestaltung Zürich tätig. 2002 machte sie sich mit dem Ausstellungsbüro „Museale Ausstellungen“ in Aachen selbstständig. Zu ihren Projekten zählen u. a. die Neugestaltung der Mahn- und Gedenkstätte in Düsseldorf, Dauerausstellung Kreismuseum Wewelsburg, Machbarkeitsstudien sowie zahlreiche Sonder- und Wanderausstellungen.

Stefanie Dowidat ist Dozentin an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, FB Museologie und übernahm 2016 den Arbeitskreis Ausstellungen im Deutschen Museumsbund. Im Bereich der Nachhaltigkeit gründete sie 2020 die Arbeitsgruppe „Nachhaltiges Ausstellen“, ist seit Mai 2021 an der Initiative „Mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit in Museen“, ebenfalls DMB, beteiligt und seit 2022 auch Transformationsmanagerin für nachhaltige Kultur.

Nachhaltig Ausstellen – mehr als eine Materialfrage. Über wichtige Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Konzeption, Planung, Realisierung und Nachnutzung von Ausstellungen

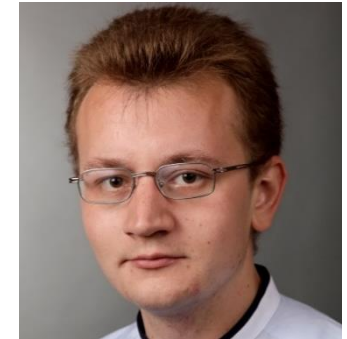
Nachhaltiges Ausstellen ist mehr als die Frage nach umweltfreundlichen Materialien oder dem Druck auf Recyclingpapier.

Nachhaltiges Ausstellen beginnt bereits bei der Frage, mit welcher Haltung wir Ausstellungen entwickeln und umsetzen. Neben den Zielen, die mit der Ausstellung verfolgt werden, dem Purpose und der frühzeitigen Einbindung des Zielpublikums ist es wichtig, die ökologische und soziale Nachhaltigkeit von Anfang an mitzudenken:

Wie kann eine Ressourcenverschwendung vermieden werden? Was passiert mit der Ausstellung nach ihrem Ende? Wie steht das Ausstellungsteam zu CO² intensiven Flügen für Exponate, Kurier*innen und Mitarbeiter*innen? Können konservatorische Vorgaben mit dem Einsatz von umweltfreundlichen Materialien in Einklang gebracht werden? Oder wie kann Nachhaltigkeit in der Leistungsbeschreibung zur Beauftragung von Firmen berücksichtigt werden?

Eine nachhaltigere Ausstellungspraxis bietet viele Chancen. Sie bedeutet aber auch Auseinandersetzung, einen klugen Umgang mit Widerständen und das Erkennen von Systemgrenzen.

Der Workshop beleuchtet im World-Café die Möglichkeiten einer nachhaltigeren Ausstellungspraxis, bietet Tipps für die Umsetzung und lädt zum Reflektieren ein.



Joshua Ramon Enslin ist wissenschaftlicher Mitarbeiter für Digital Humanities und Digitales Sammlungsmanagement am Freien Deutschen Hochstift. Als hauptsächlicher Programmierer hinter der Plattform museum-digital hat er einen breiten Überblick über die gelebte Situation des Sammlungsmanagements in einer Vielzahl von Museen.

Nachhaltiges digitales Sammlungsmanagement – Zwischen konkreten Projektanforderungen und langfristiger Nutzbarkeit

In diesem Workshop werden verschiedene Probleme und Konfliktfelder auf dem Weg zu einem nachhaltigen digitalen Sammlungsmanagement diskutiert. Hierzu werden verschiedene Beispiele und Lösungen aus der Arbeit der Initiative museum-digital vorgestellt und besprochen. So zeigt sich, dass schon wenige grundlegende Entscheidungen – von der Nutzung von Linked Open Data bis zur Anwendung allgemeinverständlicher Sprache – zu Beginn des Digitalisierungsprozesses einen merklich positiven Einfluss auf die Nachnutzbarkeit der eigenen Daten haben können.

Kristina Gruber forscht gemeinsam mit Martina Keller zu Nachhaltigkeit in der Veranstaltungs- und Ernährungsbranche an der Universität Kassel und der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde. Als Teil der Projektschmiede für Nachhaltigkeit und Transformation (Kassel) moderieren und organisieren sie Veranstaltungen, begleiten Organisationen auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung und machen durch Praxisprojekte Nachhaltigkeit sicht- und umsetzbar (www.kellerundgruber.de).



Das Team der Projektschmiede Martina Keller (links) und Kristina Gruber (rechts).

Kommunikation von, über und für Nachhaltigkeit

Vom Partizipieren bis hin zum Informieren – wie kann unser Kulturbetrieb Besucher*innen, Partner*innen bzw. die breite Öffentlichkeit auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung teilhaben lassen, einbinden und informieren? In unserem Workshop wollen wir uns mit Nachhaltigkeitsberichten, Dialogformaten und Kooperationen für Nachhaltigkeit sowie der Programmgestaltung im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung beschäftigen. Wir sammeln dazu gemeinsam Beispiele gelebter Praxis und Ideen für weitere Schritte im eigenen Kulturbetrieb.



Marcus Herget arbeitet seit 2019 als freier Nachhaltigkeitsberater, Redner und Dozent. Davor war er geschäftsführender Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e.V. Die Non-Profit-Organisation ist mit ihren rund 1.200 Mitgliedsorganisationen das größte Netzwerk für Nachhaltiges Bauen in Europa.

2020 startete die Zusammenarbeit mit dem Museum der Alltagskultur. Seitdem ist die Transformation von Museen hin zu mehr Nachhaltigkeit ein Schwerpunkt seiner Arbeit.

Nachhaltigkeit im Museum – Wo fange ich nur an?

Wer das Thema Nachhaltigkeit im Museum angeht, stellt fest, dass es eigentlich an allen Ecken und Enden brennt, und dass das Ziel so groß und so weit entfernt ist, dass niemand weiß wo er/sie beginnen soll. Im Workshop geht es darum, gemeinsam herauszufinden, wo und wie Nachhaltigkeit in einem Museum implementiert werden kann. Was erste Schritte sein können, und dabei die Erfahrung zu machen, dass jeder Schritt ein Gewinn ist: denn es ist ein Schritt und kein Stillstand. Als Input gibt es Erfahrungen aus dem Museum der Alltagskultur, das seit rund drei Jahren versucht, einen anderen Weg zu gehen.

Verena Kuni ist Kunst-, Medien- und Kulturwissenschaftlerin und Professorin für Visuelle Kultur an der Goethe-Universität Frankfurt a. M. In Forschung, Lehre, Projekten und Publikationen beschäftigt sie sich mit Transfers zwischen materialen und medialen Kulturen; Medien der Imagination; Technologien der Transformation; Do It Yourself und Critical Making; Spielzeug und/als Werkzeug; Visueller Epistemologie, Informationsdesign und (Kon)figurationen des Wissens; Urbanen Biotop(i)en und TechnoNaturKulturen; Alternate Realities und Anderen Zeiten. www.kuniver.se – www.under-construction.cc – www.visuelle-kultur.info



... UM ZU BLEIBEN? Ein Workshop zu Zeit und Nachhaltigkeit im Museum

Sammeln – Bewahren – Forschen – Ausstellen – Vermitteln: Schon mit Blick auf die tradierten Aufgaben des Museums scheint klar, dass Museen in vielfacher Hinsicht einem Nachhaltigkeitsgedanken verpflichtet sind. Allerdings gibt es hier auch viel zu tun und das auf allen Ebenen – darunter nicht wenigen, auf die im Museum arbeitende Kustod*innen, Kurator*innen und Vermittler*innen keinen unmittelbaren Zugriff haben. Wie sieht es indessen in den Feldern aus, in denen an und mit den Objekten gearbeitet wird? Können uns möglicherweise sogar die Objekte selbst Anregungen dazu geben, wie sich den genuinen Museumsaufgaben entsprechend ganz konkret über Nachhaltigkeit nachdenken und nachhaltig handeln lässt? Welche Rolle können dabei die Zeitdimensionen spielen,

die in den Objekten und in ihrer Verortung im Museum zusammenkommen? Diesen Fragen wollen wir im Workshop gemeinsam nachgehen.

Foto: Florian Voggeneder

Henry McGhie has a background as an ecologist, museum curator and manager. He set up Curating Tomorrow in 2019 to help empower museums to contribute to sustainable development agendas, including the SDGs, climate action, biodiversity conservation, human rights and Disaster Risk Reduction. He has created a series of freely available guides for museums on sustainable development topics, which circulate widely around the world. He is a member of the ICOM Sustainability Working Group.



Changing your sustainability situation

This workshop will explore the 'sustainability situation' where your work makes a difference. Participants will explore how they can help the positive aspects flourish, and reduce the problems, and how they can use the SDGs and targets to sharpen their focus to support positive sustainable development.

Victoria Preuß (M.A.) studierte an der Georg-August-Universität Göttingen Geschichte sowie Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie. Ihr Volontariat absolvierte sie bei der Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg im Bereich Museumsmanagement, seit März 2022 ist sie dort als Referentin für Nachhaltigkeit tätig.



Nachhaltigkeit als ganzheitliche Strategie im Museumsbetrieb. Einblicke in Planungs- und Umsetzungsprozesse

Wie lassen sich Nachhaltigkeitsziele im Museumsbetrieb strategisch verankern?
Auf welche Weise kann die Belegschaft in diese Prozesse miteinbezogen werden?
Was ist nötig, um die eigenen Ziele auch erfolgreich umsetzen zu können?

Diesen und weiteren Fragen wird in dem Workshop gemeinsam nachgegangen. Victoria Preuß gibt zunächst einen kurzen Einblick in ihre Arbeit als Referentin für Nachhaltigkeit im Freilichtmuseum am Kiekeberg. Anschließend werden wir in der Gruppe Ideen für Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit sammeln und diskutieren. Anhand ausgewählter Beispiele sprechen wir Möglichkeiten der Umsetzung durch.

Deborah Rosenfeld schloss ihr Bachelorstudium der Museologie und materiellen Kultur (HF) sowie dem öffentlichen Recht (NF) mit dem Thema: Projektmanagement in der Kulturinstitution Museum im Jahre 2019 an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg ab. Anschließend studierte sie im Master an der Universität Würzburg die Fachkombination Museumswissenschaften und Europäische Ethnologie/Volkskunde bis zum Herbst 2021. Seit Oktober 2021 betreut Frau Rosenfeld als Regionalkoordinatorin das Projekt Netzwerk Bildung *Klima*-plus-56 als Mitarbeiterin des NaturGut Ophoven in Leverkusen im Regionalzentrum Klimahaus® Bremerhaven.



Eine Reise um die Welt...

Wie kann die Museumsarbeit Menschen zu offenen Denk- und Handlungsprozessen einer nachhaltigen Lebensweise anregen? Fragen wie dieser, möchte ich am Beispiel der Wissens- und Erlebniswelt Klimahaus® Bremerhaven nachgehen. Über seine interaktive Inszenierung bietet es einen Einblick in die Themen von Klima, Klimawandel, Klimaschutz und nachhaltiger Entwicklung. Dabei möchte ich den Blick auf die im Haus integrierten SDGs und im Besonderen auf das in der Bildungsarbeit zugrunde liegende Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) lenken.



Wiebke Rössig gründete und leitete das „Experimentierfeld für Partizipation und Offene Wissenschaft“ im Museum für Naturkunde. Sie studierte Politikwissenschaften und Ethnologie und beschäftigt sich wissenschaftlich und in der Praxis mit Partizipation und der dialogischen Öffnung von Wissenschaft und Gesellschaft. Nach der Promotion und knapp zwei Jahren in der Begleitung der Endlagerkommission des Deutschen Bundestages kam sie 2016 an das Museum für Naturkunde, um Partizipation in der Praxis in einem Forschungsmuseum zu entwickeln und zu beforschen. Seit Mai 2021 leitet sie den Bereich „Science and Society“ bei der Falling Walls Foundation.

Partizipation nachhaltig gestalten

Wie können wir nachhaltig Austausch und Partizipation gestalten? Was kann ein Museum als Begegnungsort leisten? Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, damit alle Beteiligten das Angebot als wertvoll wahrnehmen? Wie kann ein gegenseitiger Mehrwert geschaffen werden?

Dieser Workshop möchte Erfahrungsaustausch zu Begegnungsräumen in Museen und der Gestaltung von Dialog und Partizipation am Beispiel des „Experimentierfeldes für Partizipation und Offene Wissenschaft“ im Museum für Naturkunde Berlin und dessen Kooperation mit Fridays for Future bieten. (www.museumfuernaturkunde.berlin/experimentierfeld).



Andreas Weiß ist Tischler, Sachverständiger und akademischer Diplom-Restaurator. Über 26 Jahre war er in der praktischen Denkmalpflege ausführend, beratend und gutachterlich, sowie als Fachplaner mit siebenstelliger Budgetverantwortung tätig. Parallel war er auf nationaler und europäischer Ebene an der Koordination relevanter Forschungsprojekte beteiligt und als Experte in einschlägigen Normungs- und Standardisierungsgremien gefragt. Nach zwei Jahren Projektmanagement beim Deutschen Institut für Normung leitet er seit 2021 den Bereich Konservierung & Restaurierung am Technischen Museum Wien.

Wege zur Nachhaltigkeit hinter den Kulissen des komplexen Systems Museum

Unter dem Aspekt, heute schon an morgen zu denken, ist Nachhaltigkeit Selbstverständnis von Museen, die Vergangenes bewahren, um Zukunft gestalten zu helfen. Aber auch mit dem Ziel, nur zu verbrauchen, was künftig wieder verfügbar ist, können ökonomische und ökologische Fußabdrücke von Museen mit überraschend vielen Möglichkeiten verkleinert werden. Diese sind ähnlich komplex strukturiert wie der Organismus Museum selbst. Der Workshop soll die Aufmerksamkeit auf ihr breites Spektrum lenken, von Offensichtlichen, die zu diskutieren, bis zu Unvermuteten, die im Museumsalltag aufzuspüren sind.

Kombi-Führung im Museum für Kommunikation Frankfurt

Arbeitsgespräch I: Nachhaltigkeit in Museen und Ausstellungsvorbereitungen zu Klima_X mit Timo Gertler, M.A.

Im Gespräch über Nachhaltigkeit in Museen stellen wir verschiedene Facetten des Ressourcenverbrauchs von Museen und Ausstellungen ins Zentrum der Debatte. Um zu einem grünen Museum zu werden, wären erhebliche Veränderungen an Gebäuden, Programmen und im Betrieb notwendig. Gemeinsam spüren wir den Fragen nach, welche Bedarfe essentiell sind, was verbessert werden kann und welche Unterstützung möglich ist. Neben einer kurzen Vorstellung der kommenden Ausstellung KLIMA_X im Museum für Kommunikation sollen im Dialog weitere Projekte, Hindernisse und Lösungen vorgestellt und diskutiert werden.

Arbeitsgespräch II: Arbeitsgespräch Bildung und Vermittlung im Museum für Kommunikation Frankfurt mit Fabian Lenczewski, M.A.

In dem ca. einstündigen Gespräch stellen wir unsere Arbeit in der Bildung und Vermittlung des Museums für Kommunikation Frankfurt vor. Die Diskussionsrunde darf alle Themen von Interesse beinhalten, beispielsweise interaktive Vermittlung, medienpädagogische Ansätze, Kooperationstätigkeiten, Inklusion, Besucher*innenbetreuung, oder auch formale Aspekte zur internen Verwaltung. Sowohl die inhaltlichen Aspekte der aktuellen und vergangenen Ausstellungen als auch die Verknüpfung zu historischen und zukünftigen gesellschaftlichen Themen können angesprochen werden.

Erkunden der Dauerausstellung mit Fabian Lenczewski, M.A

Die interaktiv zu nutzende Dauerausstellung und deren Struktur wird von einer/m Kommunikator*in unseres Besucher*innenservices vorgestellt. Nach einer Vorführung der Briefsortieranlage und einem Ausflug in den historischen Postbus darf selbst erkundet und ausprobiert werden.

Veranstaltungsorte

Vormittagsprogramm: Vorträge

Internationales Theater Frankfurt

Hanauer Landstr. 5-7 (Zoo-Passage), 60314 Frankfurt am Main

Theatersaal: Vormittagsprogramm am Donnerstag

Anfahrt

Einstieg: jede S-Bahn Station im RMV-Gebiet

S-Bahn 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9 (7 mit Umstieg am Hauptbahnhof)

Ausstieg: Ostendstraße, der Aufgang Hanauer Landstraße führt direkt zur Zoo-Passage, in der sich das Theater befindet

Jugendherberge Frankfurt – Haus der Jugend

Deutschherrnufer 12, 60594 Frankfurt am Main

Großer Saal: Vormittagsprogramm am Freitag

Anfahrt

Einstieg: Hauptbahnhof

in: U-Bahn 4, 5 (Richtung Seckbacher Landstraße / Preungesheim)

Umstieg: Konstablerwache (Fahrzeit: ca. 5 Min.)

in: Bus 30/M36 (Richtung Sachsenhausen Hainer Weg, fährt nur alle 10 Min.)

Ausstieg: Elisabethenstraße (Fahrzeit: ca. 5 Min.), Straßenseite wechseln und zurück Richtung Main wenden, an der Kreuzung rechts abbiegen und bis zur Jugendherberge gehen (Laufzeit: ca. 2 Min.)

bzw.

...

Umstieg: Konstablerwache (Fahrzeit: ca. 5 Min.)

in: Tram 18 (Richtung Louisa Bahnhof, fährt nur alle 10 Min.)

Ausstieg: Frankensteiner Platz (Fahrzeit: ca. 7 Min.), am Main links halten bis zur Jugendherberge (Laufzeit ca. 2 Min.).

Nachmittagsprogramm: Workshops & Führungen

Innenstadt^{***}

Archäologisches Museum Frankfurt

Karmelitergasse 1, 60311 Frankfurt am Main

Ausstellungsräume: Führung (Do., Treffpunkt: Foyer)

Evangelische Akademie Frankfurt

Römerberg 9, 60311 Frankfurt am Main

Panoramasaal: Workshop 4 (Do., Rössig)

Deutsches Romantik-Museum

Großer Hirschgraben 21, 60311 Frankfurt am Main

B&V-Raum: Workshop 6 (Do., Weiß) / Workshop 11 (Fr., Rosenfeld), Treffpunkt: Foyer des Romantik-Museums

Freies Deutsches Hochstift

Großer Hirschgraben 23-25, 60311 Frankfurt am Main

Arkadensaal: Workshop 2 (Do., Enslin) / Freier Austausch (Do.), Treffpunkt: vor dem Rolltor des Freien Deutschen Hochstifts

Haus am Dom

Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main

Giebelsaal: Workshop 5 (Do., Herget)

***Anfahrtsbeschreibungen und nahe gelegene Essensmöglichkeiten siehe ab S. 16 bzw. S. 18.

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main

Sonnemann-Saal: Workshop 1 (Do., Dowidat) / **Workshop 7** (Fr., Ackermann)**Ausstellungsräume: Führung** (Do., Treffpunkt: Foyer)**Schneekugelfoyer & Museumsterrassen: Get-together** (Do.)**Jüdisches Museum Frankfurt (nicht: Museum Judengasse)**

Bertha-Pappenheim-Platz 1, 60311 Frankfurt am Main

Ausstellungsräume: Führungen (Fr., Treffpunkt: Foyer)**Schirn Kunsthalle Frankfurt**

Römerberg, 60311 Frankfurt

Ausstellungsräume: Führung (Do., Treffpunkt: 1. OG, dort werden auch die Freikarten an die Gruppe ausgegeben)**Museumsufer**^{***}**DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum**

Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt am Main

Ausstellungsräume: Führung (Do., Treffpunkt: Foyer)**Museum Angewandte Kunst**

Schaumainkai 17, 60594 Frankfurt am Main

Foyer: Workshop 10 (Fr., McGhie)**Vortragssaal: Workshop 8** (Fr., Gruber)**Ausstellungsräume: Führung** (Do. / Fr., Treffpunkt: Foyer)**Museum für Kommunikation Frankfurt**

Schaumainkai 53, 60596 Frankfurt am Main

Workshop 9 (Fr., Kuni)**Ausstellungsräume: Kombi-Führung** (Fr., Treffpunkt: Foyer)**Liebieghaus Skulpturensammlung**

Schaumainkai 71, 60596 Frankfurt am Main

Café im Liebieghaus, Kaminzimmer: Workshop 3 (Do., Preuß)**Ausstellungsräume: Führung** (Do., Treffpunkt: Foyer)**Städel Museum**

Schaumainkai 63, 60596 Frankfurt am Main

Ausstellungsräume: Führungen (Fr., Treffpunkt: Foyer)**Bockenheim**^{***}**Senckenberg Naturmuseum Frankfurt**

Senckenberganlage 25, 60325 Frankfurt

Ausstellungsräume: Führung (Do., Treffpunkt: Foyer)**Darmstadt**^{***}**Mathildenhöhe Darmstadt**

Olbrichweg 15, 64287 Darmstadt

Ausstellungsräume: Führung (Fr.)**Gelände: Außenführung** (Fr.)*****Anfahrtsbeschreibungen und nahe gelegene Essensmöglichkeiten siehe ab S. 16 bzw. S. 18.**

Anfahrtsbeschreibungen

Fahrplanauskünfte <https://www.rmv.de/c/de/start/frankfurt/>

Zu den Veranstaltungsorten in der Innenstadt:

Vom Internationalen Theater Frankfurt kommend:

Einstieg: Ostendstraße

in: S-Bahn 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9 (Richtung Wiesbaden / Niedernhausen / Bad Soden / Kronberg / Friedrichsdorf / Friedberg)

Umstieg: Konstablerwache (Fahrzeit: ca. 2 Min.)

in: U-Bahn 4, 5 (Richtung Bockenheimer Warte / Hauptbahnhof)

Ausstieg: Dom / Römer (Fahrzeit: ca. 1 Min.), wenige Gehminuten zu **Evang-
gelische Akademie / Haus am Dom / Historisches Museum / Schirn Kunsthalle**

bzw.:

...

Ausstieg: Willy-Brandt-Platz (Fahrzeit: ca. 2 Min.), wenige Gehminuten zu **Archäologisches Museum / Jüdisches Museum**

bzw.:

Einstieg: Ostendstraße

in: S-Bahn 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9 (Richtung Wiesbaden Hbf / Niedernhausen / Bad Soden / Kronberg / Friedrichsdorf / Friedberg)

Ausstieg: Hauptwache (Fahrzeit: ca. 3 Min.), wenige Gehminuten zu **Deutsches
Romantik-Museum / Freies Deutsches Hochstift**

Von der Jugendherberge Frankfurt – Haus der Jugend kommend:

Zu Fuß über die Alte Brücke (links der Jugendherberge gelegen, führt über die Maininsel). Nach Überquerung der Brücke und der Kreuzung links am Fischerplätzchen vorbei und wenige Meter der Fahrgasse folgen. Von dort geht linker Hand der Weckmarkt ab, der zum Dom führt. Hinter diesem liegt der Domplatz und wenige Meter geradeaus auf der linken Straßenseite das **Haus am Dom** (Laufzeit: ca. 10 Min.).

bzw.:

... nach Überquerung der Brücke links halten und wenige Gehminuten dem Mainkai folgen. Von dort gehen auf Höhe des Eisernen Stegs Saalhof und Fahrtor ab, die zu **Historischem Museum, Evangelischer Akademie** und wenig weiter rechter Hand zur **Schirn Kunsthalle** führen (Laufzeit: ca. 10 Min.).

oder:

Einstieg: Frankensteiner Platz

in: Tram 18 (Richtung Preungesheim Gravensteiner-Platz, fährt nur alle 10 Min.)

Umstieg: Börneplatz/Stolzestraße (Fahrzeit: ca. 5 Min.)

in: Tram 11, 14 (Richtung Schießhüttenstraße / Gallus Mönchhofstraße)

Ausstieg: Römer / Paulskirche (Fahrzeit: ca. 4 Min.), wenige Gehminuten zu **Evang-
elische Akademie / Haus am Dom / Historisches Museum / Schirn
Kunsthalle**

bzw.:

...

Ausstieg: Karmeliterkloster (Fahrzeit: ca. 5 Min.), wenige Gehminuten zu **Archäologisches Museum / Freies Deutsches Hochstift**

bzw.:

...

Ausstieg: Willy-Brandt-Platz (Fahrzeit: ca. 7 Min.), wenige Gehminuten zu **Jüdisches
Museum**

oder:

Einstieg: Elisabethenstraße

in: Bus M36 (Richtung Westbahnhof, fährt nur alle 10 Min.)

Umstieg: Börneplatz (Fahrzeit: ca. 3 Min.)

in: Tram 11, 12, 14 (Richtung Schießhüttenstraße / Schwanheim Rheinlandstraße / Gallus Mönchhofstraße)

Ausstieg: Römer / Paulskirche (Fahrzeit: ca. 2 Min.), wenige Gehminuten zu **Evang-
elische Akademie / Haus am Dom / Historisches Museum / Schirn
Kunsthalle**

bzw.:

...

Ausstieg: Karmeliterkloster (Fahrzeit: ca. 3 Min.), wenige Gehminuten zu **Archäologisches Museum / Freies Deutsches Hochstift**

bzw.

...

Ausstieg: Willy-Brandt-Platz (Fahrzeit: ca. 5 Min.), wenige Gehminuten zu **Jüdisches
Museum**

Zu den Veranstaltungsorten am Museumsufer:

Vom Internationalen Theater Frankfurt kommend:

Einstieg: Ostendstraße

in: S-Bahn 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9 (Richtung Wiesbaden / Niedernhausen / Bad Soden / Kronberg / Friedrichsdorf / Friedberg)

Umstieg: Hauptwache (Fahrzeit: ca. 3 Min.)

in: U-Bahn 1, 2, 3, 8 (Richtung Südbahnhof)

Ausstieg: Schweizer Platz (Fahrzeit: ca. 3 Min.), Aufgang Museumsufer, Gartenstraße kreuzen und der Schweizer Straße wenige Gehminuten Richtung Schaumainkai folgen, rechter Hand liegt das **Museums Angewandte Kunst**, linker Hand liegen das **Filmmuseum**, das **Museum für Kommunikation**, das **Städel Museum** und das **Liebieghaus Skulpturensammlung**

Von der Jugendherberge Frankfurt – Haus der Jugend kommend:

Zu Fuß linker Hand dem Schaumainkai folgen, die Museen liegen in folgender Reihenfolge am Ufer: **Museum Angewandte Kunst**, **Filmmuseum**, **Museum für Kommunikation**, **Städel Museum**, **Liebieghaus Skulpturensammlung** (Laufzeit: ca. 10 Min. zum Museum Angewandte Kunst, ca. 20 Minuten zum Liebieghaus Skulpturensammlung)

oder:

Einstieg: Frankensteiner Platz

in: Tram 18 (Richtung Louisa Bahnhof, fährt nur alle 10 Min.)

Umstieg: Lokalbahnhof / Textorstraße (Fahrzeit: ca. 3 Min.)

in: Tram 15, 16 (Richtung Niederrad Hardtwaldplatz / Ginnheim)

Ausstieg: Schweizer- / Gartenstraße (Fahrzeit: ca. 7 Min.), der Schweizer Straße wenige Gehminuten Richtung Schaumainkai folgen, rechter Hand liegt das **Museum Angewandte Kunst**, linker Hand liegen das **Filmmuseum**, das **Museum für Kommunikation**

bzw.:

...

Ausstieg: Otto-Hahn-Platz (Fahrzeit: ca. 8 Min.), der Holbeinstraße wenige Gehminuten Richtung Schaumainkai folgen, rechter Hand liegt das **Städel Museum**, linker Hand das **Liebieghaus Skulpturensammlung**

Zum Senckenberg Naturmuseum:

Vom Internationalen Theater Frankfurt kommend:

Einstieg: Ostendstraße

in: S-Bahn 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9 (Richtung Wiesbaden / Niedernhausen / Bad Soden / Kronberg / Friedrichsdorf / Friedberg)

Umstieg: Hauptwache (Fahrzeit: ca. 3 Min.)

in: U-Bahn 6, 7 (Richtung Hausen / Praunheim Heerstraße)

Ausstieg: Bockenheimer Warte (Fahrzeit: ca. 4 Min.), Aufgang Senckenberganlage, wenige Gehminuten zu **Senckenberg Naturmuseum**

Zur Mathildenhöhe Darmstadt:

Von der Jugendherberge Frankfurt – Haus der Jugend kommend:

Einstieg: Frankensteiner Platz

in: Tram 18 (Richtung Louisa Bahnhof, fährt nur alle 10 Min.)

bzw.:

Einstieg: Elisabethenstraße

in: Bus M36 (Richtung Sachsenhausen Hainer Weg, fährt nur alle 10 Min.)

Umstieg: Lokalbahnhof (Fahrzeit: ca. 2-3 Min.)

in: S-Bahn 3 (Richtung Darmstadt Hauptbahnhof)

Umstieg: Darmstadt Hauptbahnhof (Fahrzeit: ca. 30 Min.)

in: Bus F (Richtung Odenwaldhaus)

Ausstieg: Mathildenhöhe (Fahrzeit: ca. 13 Min.)

Essensmöglichkeiten

Innenstadt

Nähe Evangelische Akademie, Haus am Dom, Historisches Museum, Schirn Kunsthalle / fußläufig Deutsches Romantik-Museum, Freies Deutsches Hochstift:

Cafébar im Kunstverein

Markt 44, 60311 Frankfurt
<http://cafe-kunstverein.de/>

Metropol am Dom

Weckmarkt 15, 60311 Frankfurt am Main
<https://www.metropolcafe.de/>

Kaffee:

Hoppenworth & Ploch

Markt 22, 60311 Frankfurt am Main
<https://hoppenworth-ploch.de/pages/cafe-altstadt>

Unter Vorlage Eures BVT-Namensschilds erhaltet Ihr hier 30 % auf Getränke.

Nähe Deutsches Romantik-Museum, Freies Deutsches Hochstift / fußläufig Archäologisches Museum, Evangelische Akademie, Haus am Dom, Historisches Museum, Schirn Kunsthalle:

Café Karin

Großer Hirschgraben 28, 60311 Frankfurt am Main
<https://www.cafekarin.de/>

MoschMosch

Goetheplatz 2, 60311 Frankfurt am Main
<https://www.moschmosch.com/restaurants-Frankfurt-goetheplatz.php>

Picknick Café City

Weißadlergasse 7, 60311 Frankfurt am Main
<https://picknickcafe.de/city.html>

Roseli Café und Bar

Weißadlergasse 9, 60311 Frankfurt am Main
<http://roseli.de/>

Nähe Jüdisches Museum: siehe **Museumsufer**

Museumsufer

Von allen am Museumsufer gelegenen Museen sowie vom Jüdischen Museum (Überquerung der Untermainbrücke) ist die Schweizer Straße mit vielen Bäckereien, Imbissen und Restaurants in wenigen Gehminuten zu erreichen. Cafés gibt es außerdem in folgenden Museen:

Café im Liebieghaus

Schaumainkai 71, 60596 Frankfurt am Main
<https://www.liebieghaus.de/de/cafe>

Café im Museum für Kommunikation

Schaumainkai 53, 60596 Frankfurt am Main
<https://www.genussfee.de/museumscafe/>

Senckenberg Naturmuseum

Vom Senckenberg Naturmuseum ist die Leipziger Straße mit vielen Bäckereien, Imbissen und Restaurants in wenigen Gehminuten zu erreichen.

Mathildenhöhe Darmstadt

Taksim Döner

Dieburger Straße 2, 64283 Darmstadt
